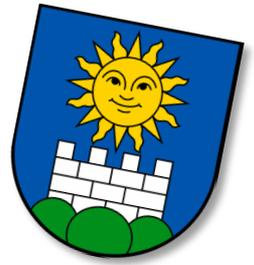


Arboldswiler

Mit Corona-Extraseiten



Dorfblatt

Ausgabe April 2020

Mitteilungsorgan der Gemeinde Arboldswil

Erscheint monatlich



In dieser Ausgabe

Aktuelles aus den Amtsstuben

Wir sind auf gutem Weg. Hoffentlich.

Offener Brief Dr. Susanne Häring

Infos des Gemeinderats zu Corona

Was s Grosi scho gwüst het

Der rasende Dorfladenbote

Es macht Freude, etwas fürs Dorf zu tun

Interessants us Chilchä und Vereinä

Euse Ladä

Veranstaltungskalender

Wichtig zu wissen

Erreichbarkeit der Verwaltung

Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil

061 933 13 13, gemeinde@arboldswil.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung während der Corona-Pandemie

Ab 4. Mai 2020:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00

Ruhe und Ordnung

sowie 24 Stunden Hotline:

Tel. Nr. 079 886 23 03

Aktuelles aus den Amtsstuben

Publikation Wahltermin

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Regierungsrat Mitte März 2020 angeordnet, dass der Gemeindevahltermin vom 17. Mai 2020 nicht stattfinden kann. Auf Empfehlung der Landeskantonalverwaltung hat der Gemeinderat nun festgelegt, dass der Wahltermin neu am 28. Juni 2020 (Nachwahltermin: 16. August 2020) stattfindet, wobei der 28. Juni 2020 noch unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit (Corona-Pandemie) steht. Somit sind am 28. Juni 2020 zu wählen:

- Gemeindepräsident
 - 2 Mitglieder des Kreisschulrats
- Johannes Sutter als Gemeindepräsident sowie Melanie Sutter und Philipp Schweizer als Schulratsmitglieder stellen sich auch für die kommende Amtsperiode zur Verfügung. Allfällige weitere Wahlvorschläge können bis 11. Mai 2020 auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Es wird gebaut...

Baubewilligung: Einwohnergemeinde Arboldswil, Laden mit Café, Lagerräume, Versammlungsraum, Parz. Nr. 48, bereinigte Unterlagen.

Baugesuch: Jörg Hügel, Orchideenweg 1, 4460 Gelterkinden, EFH mit Garage und Schwimmbad, Parz. 986, Geren, 4424 Arboldswil.

Ein Kommen und Gehen...

Zuzüge:

- Viviana Horhoiu, Ziefnerstrasse 7
Herzlich willkommen in Arboldswil

Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat für das Projekt Hofmet-Schüüre im freihändigen Verfahren folgende Arbeiten vergeben:

Fachplaner / Heizungs- und Lüftungsplaner: Firma Scholer & Blatter AG, Kasernenstrasse 63, 4410 Liestal.

Baumeisterarbeiten: Firma Johann Volonté AG, Lebernstrasse 11, 4208 Nunningen.

Parkplatz Hofmet-Schüüre

Bitte beachten Sie, dass die Parkplätze bei der Hofmet-Schüüre während der Baudauer und nach Bauvollendung (ausser für Schüüre-Kunden) als „Laternen-Parkplatz“ nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch die befestigten Plätze rund ums Schulhaus dürfen sowohl jetzt als auch später nicht dafür genutzt werden. Danke für die Kenntnisnahme.

Natursteinmauer Reservoir

Die Natursteinmauer beim Eingang zum Reservoir Chastelen ist in schlechtem Zustand und muss saniert werden. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten in der Höhe von CHF 9'019.55 an die Firma Gysin Tiefbau AG, Hölstein.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während Corona

Ab 4. Mai 2020 gelten bis auf weiteres folgende neuen Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag von **08.00 bis 12.00 Uhr**.

In der übrigen Zeit wird das Telefon umgeleitet und ist bedient. Individuelle Termine können auch gerne für die Zeit ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Die Verwaltung ist unter 061 933 13 13 erreichbar.

Personelles aus dem Wahlbüro

Wir sind immer noch auf der Suche nach einer weiteren Kandidatin oder

einem weiteren Kandidaten für unser Wahlbüro. Interessierte können sich gerne auf der Gemeindeverwaltung melden. Besten Dank.

Todesfall

Am 28. März 2020 ist Rosa Weber-Prisi und am 11. April 2020 Beatrice Spinner-Biedert „s Bidi“ verstorben. Der Gemeinderat und die Verwaltung anbieten den Angehörigen auch an dieser Stelle ihr herzliches Beileid und wünschen den Familien viel Kraft in dieser für sie doppelt schweren Zeit.

Pflege Gemeinschaftsgrab

Der Friedhof ist für viele ein wunderbarer Ort der Ruhe und der Kraft. Die schön bepflanzten Grabstätten erfreuen alle Besucherinnen und Besucher. Leider müssen wir vermehrt feststellen, dass das Gemeinschaftsgrab „ein wenig“ in Vergessenheit gerät und die verblühten Pflanzen, Blumen und Dekorationen nicht weggeräumt resp. entsorgt werden. Wir bitten Sie, liebe Angehörige, wenn Sie Blumen, Pflanzen oder Dekorationen beim Gemeinschaftsgrab hinstellen, seien Sie doch so gut und räumen Sie diese, wenn sie verblüht sind, wieder weg. Wir danken Ihnen recht herzlich dafür.

Startschuss zur Hofmet-Schüüre

Am vergangenen Dienstag, 28. April 2020 fand sich ein coronagerecht kleines Grüppchen zum Spatenstich ein (siehe Titelbild). Die Freude, dass es nun endlich losgeht, war bei allen Beteiligten gross. Auch der Dorfladen-Vorstand schaute dem Spaten und Baggern aus sicherer Entfernung zu. Fotos zum Baugeschehen sind laufend auf der Homepage auffindbar.

Wir sind auf gutem Weg. Hoffentlich.

Liebe Arboldswilerinnen
Liebe Arboldswiler

Man darf mit Fug sagen, dass sich in unserem Dorf bislang alle an die Einschränkungen des Bundesrats gehalten haben, und wohl auch, dass die Massnahmen und das Lockerstempo akzeptiert sind.

„Die Ansteckungszahlen pro Tag sind auf tiefes Niveau gesunken. Nun sollte man endlich und sofort alle Einschränkungen aufheben. Wir wollen unsere Freiheit wieder zurück. Überhaupt zeigen die Zahlen, dass dieses ganze Theater nicht nötig gewesen wäre, es ist ja nichts anderes als eine Grippe“. Solche und ähnliche Kommentare sieht man derzeit vor allem in den Kommentarspalten jener Online-Zeitungen, die etwas grössere Buchstaben verwenden. Darüber hinaus ist täglich von mindestens einer Wirtschaftsbranche zu lesen, die lauten Hales die frühere Öffnung reklamiert, als dies der Bundesrat vorgesehen hat.

Man möge mich keineswegs falsch verstehen. Selbstverständlich gilt es, das Leiden der Wirtschaft möglichst kurz zu halten. „So lange wie nötig und so kurz wie möglich“ sollen die Einschränkungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens dauern; diese Meinung habe ich schon vor Monatsfrist an dieser Stelle vertreten. Der Bundesrat hat insgesamt in dieser Krise eine sehr gute Arbeit gemacht. Am Anfang hat es etwas gedauert, bis er „in die Gänge“ gekommen ist; der junge österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz war schneller und hat,

mindestens am Anfang, klarer kommuniziert. Die vom Bundesrat verfüigten Massnahmen waren aber meines Erachtens sachgerecht und „schweizerisch“. Schweizerisch? Ja, ein Ausgangsverbot wäre zu weit gegangen. Auch Handwerker durften bei uns ihr Werk in den Häusern ihrer Kunden (im Gegensatz zu Österreich) verrichten. Die produzierende Industrie blieb in Betrieb. Die Baustellen liefen und laufen, mit Vorgaben, weiter. Vieles basierte auf der Eigenverantwortung der Bevölkerung. Auch die Lockerung - sowohl Zeitpunkt als auch Stafelung - erachte ich als vernünftig, auch wenn sich der Bundesrat meiner Meinung nach der Gastro-Lobby nun unlängst etwas zu stark gebeugt hat.

Den Klamauk, den ein Teil der Parteien und Wirtschaftsverbände seit anfangs April allerdings veranstalten, dafür habe ich recht wenig Verständnis. Das Grundproblem steckt doch darin, dass niemand Erfahrung mit Covid-19 hat, es handelt sich ja um eine neue Krankheit. Auf der anderen Seite mussten Entscheidungen getroffen werden. Und der Bundesrat hat Entscheidungskraft bewiesen und versucht, möglichst vernünftig und so zu handeln, dass die Wirtschaft den geringstmöglichen Schaden erleidet, bei gleichzeitigem Verhindern eines Kollapses des Gesundheitswesens. Ob man mit der einen oder anderen Massnahme zu weit gegangen ist, ob sie zu spät kam oder zu lange aufrechterhalten wurde, darüber lässt sich, wenn man denn wollte, füglich streiten. Man sollte aber meiner Meinung nach nicht wollen. Denn die Forderungen laufen immer darauf hinaus, die

eigenen Interessen (des Verbandes, des Wirtschaftszweiges, der eigenen Firma usw.) gegenüber anderen zu bevorzugen. Dabei sollte vielmehr eine Gesamtbetrachtung im Vordergrund stehen, was der Bundesrat meiner Meinung nach tut.

Daneben zeitigen die Diskussionen auch nachgerade skurrile Folgen. Wer behauptet, Corona sei ja nicht schlimmer als eine saisonale Grippe, der verschliesst beide Augen plus noch seine Hühneraugen davor, was in Italien, in Spanien oder auch in New York passierte. Wir haben solche Zustände zum guten Glück vermeiden können. Mithin sind die nun sinkenden Ansteckungs- und Hospitalisierungszahlen nicht Beweis für die Unnötigkeit der Massnahmen, sondern, ganz im Gegenteil, Beleg für die Wirksamkeit der Massnahmen. Gar nicht reden möchte ich von Irrlichtereien wie den Behauptungen, dass die von Bill Gates finanzierte Pharmaindustrie oder finstere Mächte mit dem Ziel einer neuen Weltordnung dahinter steckten.

Nun hoffen wir, dass die Lockerung der Einschränkungen nicht zu einem solchen erneuten Anstieg der Zahlen führt, dass die befürchtete zweite Welle eintrifft. Denn ein zweiter Lockdown wäre für die Wirtschaft noch viel verheerender, und damit auch für die Staatskassen. Die Disziplin und das Durchhaltevermögen der Bevölkerung werden für den Erfolg entscheidend sein. Immerhin, was unser Dorf angeht, habe ich diesbezüglich keine Zweifel.

*Euer Preesi
Johannes Sutter*

Offener Brief von Dr. med. Susanne Häring

Liebe Mitglieder von Gemeinderat und Verwaltung,

Welch liebenswerte Überraschung fand ich heute im Milchkästli: ein einfühlsam und liebevoll zusammengestelltes „Senioren-Fresspäckli“, für gesunden Genuss und zudem aus der Region. Ganz herzlichen Dank dafür. Da es der Vorabend vor meinem Geburtstag ist, den ich ohne meine Enkel feiern werde, ist es eine doppelt tröstende Freude. Nachdem im Dorfblatt ein Aufruf war, jeder solle sich überlegen, was er für die Gemeinschaft leisten könnte, ging mir so einiges durch den Kopf.

Viele Leute leiden jetzt unter der Isolation, der Ungewissheit und Angst. Dieses neueste (von bereits 6 vorher bekannten) Corona- Virus ist stark ansteckend und zielt vor allem auf die Atemwege. Es befällt jeden, der sich nicht genug wappnen kann. Das erzeugt Angst. Aber Angst ihrerseits vermindert die Abwehrkräfte zusätzlich. Es gilt also im Moment zwei Dinge zu tun:

- 1) **Die Abwehrkraft zu steigern** und
- 2) **die Angst in einen gesunden Respekt umzuwandeln.**

Als Hausärztin in Frenkendorf habe ich eine sehr hilfreiche Heilmethode kennengelernt und in 35 meiner 42 Jahre währenden Tätigkeit erfolgreich damit gearbeitet: die Homöopathie.

Aus dem Erfahrungsschatz dieser 250 Jahre bewährten Heilkunst möchte ich Ihnen daher ein paar hilfreiche Tipps vermitteln, die schon früheren Epidemien standhielten.

In der Homöopathie wird nicht der Erreger bekämpft, sondern der Patient

optimiert, gestärkt. Daher ist auch ein neues Virus für Homöopathen nicht so furchterregend.

Zu 1) **Abwehrkraft steigern:**

Viele bekannte **Hausmittel** sind jetzt zuerst gefragt: viel Vitamin C und zwar nicht als Tabletten, sondern frisch als **Presssäfte** aus der Frucht: täglich mindestens eine **Zitrone, Orangen, Äpfel**. Auch **Vitamin D** relativ hoch dosiert (für alle, die nicht täglich draussen sind), ebenso **Zink** - beides Präparate aus der Apotheke. Auch **Knospen von Nelken** (die, mit welchen wir vor Weihnachten die Orangen dekorieren oder die wir in die Zwiebel zum Sonntagsbraten stecken) können wir lutschen, sie sind stark antiseptisch, und erinnern an den Zahnarzt (der ihr Öl auch verwendet). Desgleichen besitzt **Sternanis** starke antivirale Eigenschaften. **Zimt** wärmt den Organismus, ebenso die bewährte Hühnersuppe, das Grippemittel unserer Grossmütter. **Knoblauch, Bärlauch** und frischer **Löwenzahn** sind bekannte Immunverstärker.

An **Homöopathica** und medizinischen Aufbereitungen gibt es: das Präparat **Oscilloccinum**, das als „homöopathische Grippeimpfung“ gehandelt wird und ich über Jahrzehnte bewährt wirken sah. Oder **Echinacea**, als Urtinktur oder spagyrische Aufbereitung, **Okoubaka**, ein Geschenk aus dem afrikanischen Regenwald. Lutschtabletten aus **Cystrose**, die als lokale Virenbarriere im Mund wirken. Das häufigste Mittel, wenn die Krankheit schon ausgebrochen ist, mit Fieber und grossem Ruhebedürfnis und viel Durst und trockenem schmerzhaftem

Husten, ist **Bryonia alba**.

Zu 2) **Angst mindern:**

Mittel wie **Aconitum, Gelsemium** und für alte, geschwächte Menschen eventuell auch **Arsenicum album**. Die Charakteristika dieser Mittel lassen sich alle heute googeln und ein kenntnisreicher Apotheker wird bestimmt gut beraten. In Indien, das eine lange homöopathische Tradition hat, wurde dieses Jahr bei Einreise jedem Ankömmling auf dem Flughafen eine Dosis **Arsenicum album C 30** verabreicht, zur Vorbeugung, Stärkung und gegen die Angst. In Drogerien findet man zudem wunderbare spagyrische Heilmittel auch als Kombinationen und auch spezifisch gegen Ängste, so z.B. auch **Piper methysticum**.

Alle diese Mittel kann ich aus langjähriger Erfahrung wärmstens empfehlen und wünsche in diesem Sinne uns allen eine wunderbare Frühlingszeit, gesund und angstfrei in einem der schönsten Dörfer des Baselbiets.

Herzlich, Ihre Susanne Häring

Frau Dr. med. Susanne Häring hat ihre Praxis „Drei Linden“ in Frenkendorf vor kurzem in jüngere Hände übergeben und geniesst im Rain 8 in unserem Dorf ihren Ruhestand. Während ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit hat sie sich, nebst der schulmedizinischen Ausbildung und Tätigkeit, zu einer weitherum anerkannten Spezialistin für klassische Homöopathie entwickelt.

Bitte beachten Sie: Die Homöopathie kann bei schweren Covid-19-Symptomen die Kontaktaufnahme mit dem Arzt nicht ersetzen.



Lieber Liam

Herzlichen Dank für die wunderschöne Karte.

Ich habe mich darüber sehr gefreut in dieser nicht ganz einfachen Zeit der Pandemie.

Dir und Deiner Familie wünsche ich alles Gute. Pass auf Dich auf und bleib gesund!

Liebe Grüsse

Eleonora Hagmann, Titterten

Diese nette Nachricht aus Titterten hat uns per Mail erreicht mit der Bitte, diese doch im nächsten Dorfblatt zu veröffentlichen.

Ein grosses Dankeschön gilt natürlich auch an dieser Stelle ALLEN fleissigen Kindern aus Arboldswil und Titterten. Der Gemeinderat hat bis jetzt sehr viele positive Rückmeldungen erhalten. Unsere Seniorinnen und Senioren freuen sich sehr über die tollen, feinen und kreativen Geschenke der Kinder.

Merci liebi Chinder - dir möchet das super!

Impressum

- Erscheint jeweils zum Monatsende, Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats (im Dezember am 12.)
- Gemeindeverwaltung Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil (061 933 13 13; E-Mail: dorfblatt@arboldswil.ch)
- Inseratepreise: 1/1 Seite Fr. 120.00, 1/2 Seite Fr. 90.00, 1/4 Seite Fr. 60.00, 1/8 Seite Fr. 30.00
- Auflage 370 Exemplare; 44. Jahrgang; Redaktion D. Schaafsma / J. Sutter
- Titelbild der aktuellen Ausgabe: Selina Sutter
- Bildnachweise: S. 5: Eleonora Hagmann; S. 8/9: Johannes Sutter; S. 11: Karin Gebhardt

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen

Ab 11. Mai (2. Etappe)

Geöffnet oder gestattet



Obligatorische Schulen
(Primar- und Sekundarstufe I)



Präsenzunterricht bis 5 Personen
(Sekundarstufe II, Tertiärstufe und
weitere Ausbildungsstätten)



Prüfungen in
Ausbildungsstätten



Einkaufsläden und Märkte



Reisebüros



Museen, Bibliotheken und
Archive (ohne Lesesäle)



Breitensport ohne Körper-
kontakt (maximal in 5er-
Gruppen, ohne Wettkämpfe)



Leistungssport und Sport in
Profi-Ligen (ohne Wettkämpfe)



Restaurants für
4er-Gruppen und für
Eltern mit Kindern



Sportanlagen für Trainings



Öffentlicher Verkehr nach
normalem Fahrplan

Weiterhin gilt



Abstand halten



Hygiene beachten



Möglichst Home-Office

Seit 27. April (1. Etappe)

Geöffnet oder gestattet

- Bau- und Gartenfachmärkte
- Coiffeur- und Kosmetiksalons
- Einrichtungen zur Selbstbedienung
- Physiotherapie und Massage
- Alle Eingriffe in sämtlichen Gesundheitseinrichtungen

Voraussichtlich ab 8. Juni (3. Etappe)

Voraussichtlich geöffnet oder gestattet

- Treffen von mehr als 5 Personen
- Weitere Schulen und Ausbildungsstätten
- Theater und Kinos
- Zoos und botanische Gärten
- Schwimmbäder
- Gottesdienste
- Bergbahnen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesrat
Conseil fédéral
Consiglio federale
Cussegl federal
Federal Council

Stand: 29. April 2020

Aktuelle Informationen des Gemeinderats

Kommende Anlässe

Folgende Anlässe müssen aufgrund der Corona-Pandemie **abgesagt** resp. verschoben werden:

- 30.04.2020: **Zuzüger-Apéro und Maibaum-Singen**. Das Maibaum-Schmücken durch die Jungbürger findet im ganz kleinen Kreis statt, aber kein Zuzüger-Apéro.
- 21.05.2020: **Banntag**. Der Banntag findet dieses Jahr leider nicht statt. Wir möchten aber nicht drei weitere Jahre warten - der Anlass ist deshalb verschoben auf den 13. Mai 2021. Der Vorteil: Wir werden dann schon im neuen Obergeschoss der Hofmet-Schüüre festen können.
- 30.05.2020: **Anti-Stau-Markt**. Den Markt können wir dieses Jahr nicht wie gewohnt durchführen. Statt dessen wird am 6. Dezember 2020, gleichzeitig mit der Einweihung der Hofmet-Schüüre, ein schöner Weihnachtsmarkt stattfinden. Organisator Stephan Oehler hat die Arbeit schon aufgenommen...

Bislang **noch offen** sind die Durchführung folgender Anlässe:

- 15.06.2020: **Gemeindeversammlung**. Der Gemeinderat geht tendenziell davon aus, diese durchführen zu können. Der Entscheid ist aber noch offen und hängt von den Vorgaben von Bund und Kanton ab.
- 18.06.2020: **Jubiläumsfest 20 Jahre Dorfladengenossenschaft**. Noch offen.
- 26.06.2020: **Dorfplatzkonzert**. Der Gemeinderat entscheidet zu gegebener Zeit.

Anrufe bei unseren Senioren

Weil die Helferinnen und Helfer zum Teil wieder arbeiten können, rufen wir die Seniorenhaushalte neu alle zwei Wochen (statt wie bisher wöchentlich) an. Bei Bedürfnissen irgend welcher Art dürfen die Gemeindeverwaltung (061 933 13 13) oder zu jeder Zeit der Gemeindepräsident (079 339 88 33) aber gerne angerufen werden.

Aktion Schüler erfreuen Senioren

Weiterhin werden die Schülerinnen und Schüler der 3.-6. Klasse wöchentlich die Seniorenhaushalte mit einer kleinen Überraschung beschenken. Wir haben grosse Freude am Engagement der Kinder und der Unterstützung durch die Eltern, ganz herzlichen Dank auch an dieser Stelle. Die generationenverbindende Wirkung der Aktion ist, gerade in dieser Zeit, ein besonders schöner Nebeneffekt.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Wie auf Seite 2 dieses Dorfblatts kundgetan, ist die Verwaltung ab Montag, 4. Mai 2020 nur noch (aber immer noch) jeden Vormittag geöffnet. Aber auch nachmittags erreichen Sie immer eine Mitarbeiterin der Verwaltung telefonisch; wir leiten das Telefon um, wenn die Verwaltung nicht besetzt ist. Die Verwaltung soll in dieser speziellen Zeit für die Einwohnerinnen und Einwohner tagsüber stets erreichbar sein. Aber für die beiden Mitarbeiterinnen soll die Arbeitszeit dem Pensum entsprechen, weshalb der Gemeinderat die Schalteröffnungszeiten etwas reduziert hat - wir dürfen bestimmt mit Ihrem Verständnis rechnen.

Und die Spielplätze?

Bis zum 11. Mai 2020 bleiben beide Spielplätze geschlossen. Bislang hat sich an der Beurteilung des Gemeinderats noch nichts geändert. Ab dem 11. Mai 2020 wird voraussichtlich der Spielplatz beim Gemeindehaus wieder geöffnet. Über jenen beim Schulhaus entscheiden wir nächste Woche, wenn klar ist, wie genau der Schulbetrieb ab dem 11. Mai 2020 abläuft.

Feuerverbot im Wald

Derzeit gilt ein absolutes Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe, verfügt vom Kanton. Davon betroffen sind auch die öffentlichen Feuerstellen. Ob das Verbot angesichts der endlich eingetroffenen Regenperiode gelockert werden kann, wird sich noch weisen. Den aktuellen Stand ersehen Sie immer auf unserer Gemeindehomepage.

Corinne Gaugler hat ihre Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Der Gemeinderat konnte Verwalterin Corinne Gaugler an der letzten Gemeinderatssitzung mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Geschenk herzlich zum Abschluss ihrer Weiterbildung an der FHNW gratulieren. Corinne durfte ihr Diplom mit sehr guten Noten entgegen nehmen (bzw. angesichts der Lage zugeschickt erhalten). Auf die freudige Gelegenheit haben Gemeinderat und Verwalterin (natürlich in gebührendem Abstand) mit Arboldswiler Wein angestossen. Wir danken Familie Müller, Geren, ganz herzlich für die feine Weinspende zuhause der nach den gestrengen Ratssitzungen bisweilen durstigen Behörde.

Der rasende Dorfladenbote

Mit seinem Hauslieferdienst hat der Dorfladen einen Volltreffer gelandet. Der Service funktioniert ausgezeichnet und wird rege genutzt.

js.- So rasch wie in Arboldswil hat kein Lebensmittelladen und kein Dorf einen Lieferservice auf die Beine gestellt. Kurz nach der Verkündung des Lock-downs durch den Bundesrat war der Dienst bereits betriebsbereit. Und rasch geht es auch, bis die Lieferungen, bis zu 25 pro Tag übrigens, bei den Kundinnen und Kunden in unserem Dorf eintreffen. Dafür sorgt nebst dem Dorfladen-Vorstand und weiteren Helferinnen und Helfern ein coronabedingt etwas unterbeschäftigter Schüler. Doch der Reihe nach.

10.42 Uhr. Bei Ladenleiterin Jeannette Schlumpf und Mitarbeiterin Silvia Hetzel klingelt das Telefon. Catia Allemann gibt ihre Bestellung durch. Silvia überträgt die Lieferwünsche auf den bereitstehenden „Einkaufszettel“. Kurz darauf sucht Jeannette, ausgerüstet mit Plastikhandschuhen, bereits die Lebensmittel im Ladenlokal zusammen und verpackt diese in einen Voll-Papiersack. Derweil tippt Silvia routiniert in ihr Handy. Es gilt, im WhatsApp-Chat der Helferinnen und Helfer einen Freiwilligen für die Lieferung zu finden. Die Bestellung findet kurz darauf ihren digitalen Weg in die Excel-Tabelle und steht nicht viel später zur Auslieferung beim Seiteneingang des Ladens bereit.

11.24 Uhr. Tim Rudin, 18 Jahre alt, Schüler der Fachmittelschule im 2. Jahr, Berufswunsch Physiotherapeut, wohnhaft im Schänzli, erscheint jugendlich-federnden Schrittes beim



Dorfladen. Alles steht bereit. Tim zieht die Einweg-Plastikhandschuhe an, lässt sich von Silvia über die Lieferadresse instruieren und macht sich flugs auf den Weg. Die Bestellung hat in einem Papiersack Platz. Für grössere Lieferungen würde ein „Leiterwägeli“ zum Schwertransport bereitstehen.

11.35 Uhr. Bei Catia und Philippe Alle-

mann im Mitteldorf klingelt Tim an der Tür. Kurz darauf erscheint Catia Allemann und nimmt den vor der Tür bereitstehenden Einkauf freudig entgegen. Mit Lieferschein und dem Vermerk, dass der Warenbezug auf der nächsten Monatsrechnung erscheinen werde. Einen direkten Kontakt zwischen Bote und Empfängerin gibt es nicht, kein Bargeld wechselt die Hand. Auch der anschliessende kurze Schwatz findet unter Einhaltung des Abstandes von 2 Metern statt. Als gäbe es nichts Normaleres. Catia betreut an diesem Morgen die Kinder und ist sehr froh, nicht selber zum Einkauf gehen zu müssen.

Jung-Dorfladenbote Tim hat keine weitere Lieferung auszubringen. Er macht sich direkt auf den Heimweg und setzt sich wieder hinter die Schulbücher, glücklich, eine kurze Abwechslung vom digitalen Home-Schooling gehabt und dabei noch Gutes getan zu haben.

Und die Moral von der Geschicht? Einfacher, hygienischer und effizienter kann man einen Hauslieferdienst wohl nicht organisieren. Den Mitarbeiterinnen im Laden, dem aktiv mithelfenden Vorstand und den freiwilligen jüngeren und älteren Helferinnen und Helfern gebührt ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön.

Das ist Arboldswil.

Es macht Freude, etwas fürs Dorf zu tun

Die Mitarbeiterinnen des Dorfladens sind in dieser besonderen Zeit besonders gefordert. Sie erbringen eine tolle Leistung, und der Laden ist für unser Dorf gerade in der Corona-Krise von unschätzbarem Wert. Johannes Sutter hat Ladenleiterin Jeannette Schlumpf und Mitarbeiterin Silvia Hetzel auf den Zahn gefühlt. Er trifft die beiden beim gemütlichen Pausenschwatz und kundenfreiem Laden an.

So leer ist der Laden in den letzten Wochen nicht oft, oder?

Du hast uns grad in einem der seltenen Momente ohne Kunden im Laden erwischt. Wir sind froh, mal einen gemütlichen Kaffee trinken zu können.

Am meisten Bedarf an Hauslieferungen müssten Eure Kundinnen und Kunden doch am Montag, nach dem Wochenende, haben. Ist das so?

Jeannette: Erstaunlicherweise nicht. Am meisten läuft jeweils am Donnerstag und am Samstag. Da kann es gut und gerne bis zu 25 Lieferungen pro Tag geben.

Der Laden ist ja aber dazu auch normal offen. Ist alles zusammen für Euch überhaupt machbar?

Jeannette: Teilweise ist es in dieser Zeit schon sehr stressig. Wenn wir viele Kunden im Laden haben, und gleichzeitig noch Bestellungen eingehen, geht es bei uns zu und her wie im Taubenschlag. Jeden Morgen sind aber zwei Mitarbeiterinnen im Laden tätig. Silvia: Hinzu kommt, dass die Kunden mehr Zeit und Geduld haben als sonst. Es kommt nie hektische Stimmung auf. Jeannette: Es macht ja

auch Freude, in dieser schwierigen Zeit etwas für die Leute im Dorf tun zu können.

Ist denn das Kundenaufkommen regelmässig?

Silvia: Nein, es ist immer schwierig vorzusehen, wann viele Kunden kommen und viele Bestellungen eingehen, und wann weniger. Jeannette: Am Gründonnerstag zum Beispiel war sehr viel los, am Ostersonntag eher weniger. Am Nachostersonntag sind wir dann beinahe überrollt worden. Silvia: Diese Schwankungen machen die Planung nicht einfach. Aber dafür die Arbeit hier umso spannender...

Auch unser Dorfladen ist mit einer Plexiglasscheibe bei der Kasse ausgestattet. Ein ungewohntes Bild, nicht?

Silvia: Die Kunden und wir schätzen es, dass man in jenem Bereich, in dem man den Abstand nicht einhalten kann, über einen zusätzlichen Schutz verfügt.

Auch für Euren Laden gelten Einschränkungen; es dürfen nicht zu viele Kunden im Ladenlokal sein, und die Abstände müssen eingehalten werden. Funktioniert das?

Jeannette: Die Arboldswilerinnen und Arboldswiler sind sehr diszipliniert. Man arrangiert sich gut, damit die Vorgabe eingehalten wird. Aber es ist schon ein spezielles Bild, wenn die Kunden vor unserem „Lädli“ Schlange stehen.

Was wird mit dem Lieferservice eigentlich bestellt?

Silvia: Güter des täglichen Bedarfs. Wir kennen unser Angebot ja gut und können die Kunden am Telefon beraten. Jeannette: Schwierig ist es manchmal, weil wir aus Platzgründen nicht so viel Fleisch an Lager haben. Auch beim Brot ist es nicht einfach. Man kann fast machen, was man will, man hat einfach zu viel oder zu wenig davon im Laden. Unsere Kunden sind aber sehr verständnisvoll und flexibel.



Gartenräume? ... wir realisieren sie!



Gartenplanung Gartenbau Gartenpflege



Bärenmattenstrasse 7
4434 Hölstein
061 953 13 30
info@arbosgartenbau.ch
www.arbosgartenbau.ch

Cynthia
KOSMETIK

RAUM GESUCHT

Ich darf demnächst von Ziefen nach Arboldswil umziehen. Ich suche nun für mein kleines und im Aufbau befindliches Kosmetikstudio einen neuen Raum. Haben Sie zufällig einen solchen zu vermieten? Bestenfalls mit separatem Zugang, Tageslicht und einem Lavabo? Bitte melden Sie sich doch unverbindlich bei mir.

Meine Angebote sind; Gesichtsbehandlungen, Maniküre und Pediküre, Haarentfernung, Massagen und Fusspflege auch bei Ihnen zu Hause. Helfen Sie mit die Gewerbevielfalt in Arboldswil zu vergrössern. Ich danke Ihnen.

Cynthia Rüeegg 079 568 81 89

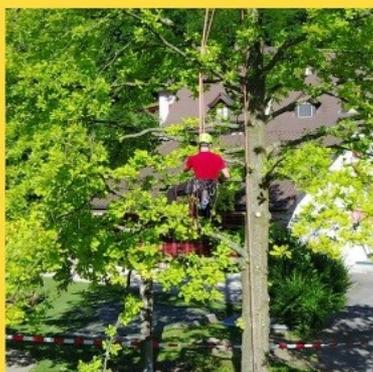
FORSTBETRIEBSVERBAND
DOTTLEMBERG

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE...

- GARTENHOLZEREI
- BAUMPFLEGE
- HOLZMÖBEL
- FORSTLICHE BAUTECHNIK
- WALDPFLEGE
- BERATUNG
- TROCKENSTEINMAUERN
- KUNDENAUFTRÄGE NACH WUNSCH

KONTAKTIEREN SIE UNS...

☎ 079 411 29 55
✉ fbvd@bluewin.ch
🌐 fbv-dottlenberg.ch



Die Schweiz rockt!

Woche 7 unserer Quarantäne...



Jede und Jeder freut sich schon wieder über die Normalität und das Zurückkehren in das "Vor-Corona-Leben". Dennoch werden noch viele Einschränkungen bleiben, vieles sicher über die nächsten Monate.

Man beschäftigt sich weiter. Gott sei Dank war das Wetter super, und wir konnten in unsere Gärten gehen und die Sonne geniessen.

Unser Dorf ist umgeben mit Wald, Wiesen und Bächen. Und so waren wir oft spazieren, im Wald, querfeldein, dem Bachlauf entlang, bis er endet.

Und dort beginnt mein heutiger Beitrag. Genau dort, am Wegesrand, im Bachlauf. Schaut man genau hin, dann sieht man sie in ihrer Vielfalt. Keiner gleicht dem anderen: Steine. Runde, eckige, graue, weisse, marmorierte. Wer liebt nicht das Gefühl, einen glatten Stein in der Hand zu halten oder hat mit den Kindern schon Steine ins Wasser platschen lassen. Sie sind Teile unserer Landschaft, lagen wahrscheinlich mal auf dem Meeresgrund lange bevor es den Menschen gab. Sie sind vielfältig und nun in das Blickfeld des

Spaziergängers gerückt. Schaut man nämlich genau hin, dann findet man die "CH-rocks"-Steine. Bunt bemalt, mit Sprüchen, Gesichtern, Tieren... Kunstwerke, die so einzigartig sind wie der Stein selbst.

Die Idee ist einfach: Man bemalt einen Stein, mit was immer man will und "setzt"

ihn wieder aus - oder behält ihn. Vorzugsweise wird der Stein auf einer Bank, an einem Brunnen oder in einem Baum ausgesetzt, so dass er auch gefunden werden kann.



Wenn man mag, kann man seine Postleitzahl drauf schreiben. Der Finder kann den Stein mit nach Hause nehmen oder ihn woanders wieder aussetzen. Es ist aber nicht so, dass man den Stein nur mitnehmen darf, wenn man einen hinlegt. Zweck ist einfach, unsere Welt bunter zu machen, zu geben, aber nicht unbedingt dafür etwas nehmen zu müssen.

Dazu gibt es noch eine wichtige Regel: Steine NICHT bekleben mit Dekorationsmaterial jeglicher Art (auch kein natürliches).

Und wer auf Facebook ist, kann seinen gefundenen Stein auch posten, dann freut sich der/die Künstler/in darüber.

Bemalt wird mit Acryl-Farben, mit Pinsel oder Stiften. Zum Schluss kann man noch einen Klarlack drüber sprühen, sodass das Kunstwerk Wind und Wetter standhält.

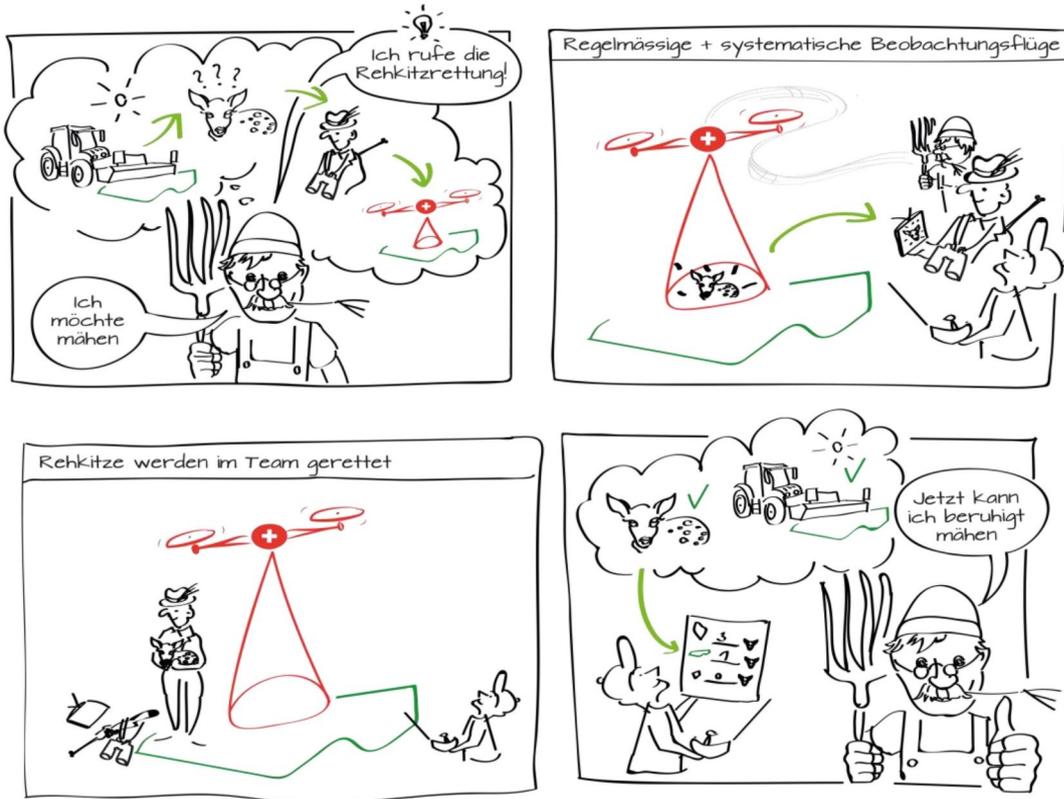


Ich wünsche Euch viel Spass beim Sammeln und Bemalen, beim Aussetzen und beim Finden.

Bleibt gesund!

Karin Gebhardt

! Rehkitzrettung!



Wir unterstützen unsere Bauern:

- **Mit verblenden durch aufstellen von Fahnen.**
- **Mit Drohne und Wärmebildkamera abfliegen des Feldes.**

Bitte melden bei:

Hansueli Rudin

079-819 38 81

Jagdgesellschaft Arboldswil- Chastlen



Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen

Freitag 28. Mai 2020, 12.00 im **Gemeindesaal**

Kontaktperson : Anita Kobelt: 061 931 44 03

Mittagstisch Gutscheine können sie bei Anita Kobelt beziehen.

Wie im letzten Dorfblatt schon angezeigt, fällt der Mittagstisch bis zu den Sommerferien aus!

Unser Fahrdienst

Sollten sie einen Fahrdienst benötigen, für einen Arzttermin oder sonst einen wichtigen Termin, den sie wahrnehmen müssen und sie haben keine Fahrgelegenheit, dann melden Sie sich bei:

Frau Sieglinde Nägelin (s Sigi)

Baumgartenweg 10

4424 Arboldswil

061 931 11 40

Bleibt gesund und gute Zeit...



Besorgungsdienst SRK

In Corona-Quarantäne, an COVID-19 erkrankt oder besonders gefährdet – und keine Angehörigen, die Sie mit Lebensmitteln versorgen?

Der Besorgungsdienst SRK liefert vor Ihre Haustüre (kein physischer Kontakt)

- Sie melden sich beim Roten Kreuz Baselland.
- Das SRK klärt ab, ob Sie die Kriterien erfüllen.
- Falls ja: Sie erhalten von uns den Namen des/der Freiwilligen, der/die sich telefonisch bei Ihnen melden wird.
- Sie besprechen mit der freiwilligen Person, welche Artikel Sie benötigen und wo diese deponiert werden sollen.
- Die freiwillige Person kauft ein und deponiert die Besorgungen am vereinbarten Ort (Meldung via Klingeln, SMS oder Anruf).

Kosten

- Der Kaufbetrag wird in Rechnung gestellt.

besorgungsdienst@srk-baselland.ch

(bitte erwähnen Sie in der E-Mail Ihre Telefonnummer)

www.srk-baselland.ch/besorgungsdienst-srk

Telefon 061 905 92 00 (Montag bis Freitag, 9 – 11.30Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland





Mütter- Väterberatung ab 27.4.2020

Als Mütter- Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren

(alle Daten und Orte sind wählbar)

	Lupsingen 13.30-16.30	Reigoldswil 8.30-11.30	Seltisberg 13.30-16.30	Ziefen 8.30-11.30
April		29		
Mai	14.	13., 27.		8.
Juni		10., 24.	11.	5.

Die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstags 13.30-14.30

Mittwoch 8.00- 16.00

Freitags 8.00-9.00

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Sandra Grauwiler

077 528 27 59

muetterberatung@spitex-laussenplus.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch

GEBURTSTAGSGRUSS

Wir gratulieren Max Stohler (s Emile Hanse Max) ganz herzlich zu seinem runden 90. Geburtstag vom 12. April 2020 und wünschen ihm für's neue Lebensjahr viel Freude, bereichernde Momente und eine gute Gesundheit.

Herzlich deine Familie

Der Gemeinderat und die Verwaltung schliessen sich gerne den guten Wünsche zum Geburtstag „ vom Emile Hanse Max“ an und grüssen herzlich aus Arboldswil.

Mitgliederversammlung



Mittwoch, 13. Mai 2020, 17.00 Uhr,
im Martinshof,
desaal,
Roseng

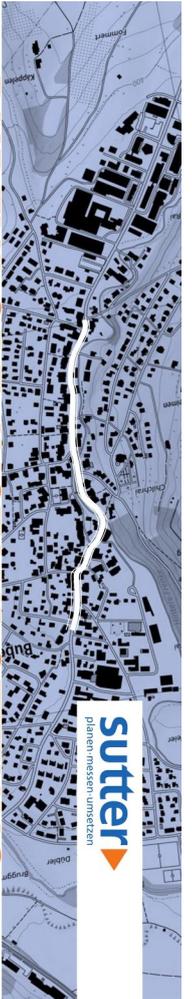
**Versammlung verschoben!
Neues Datum folgt.**

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90



Überall für alle

SPITEX
Regio Liestal



BUBENDORF, INSTANDSETZUNG HAUPTSTRASSE Info-Flyer Nr. 1

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Auftrag des Kantons Basel-Landschaft und der Gemeinde Bubendorf beginnen ab dem 4. Mai 2020 die Bauarbeiten an der Hauptstrasse im Abschnitt Steingasse bis Garenstrasse.

- Aufgrund der eingeholten Offerten hat der Kanton Basel-Landschaft folgende Arbeiten vergeben:
 - Baumstearbeiten: Ernst Frey AG, Kaiseraugst
 - Die Bauleitung erfolgt durch die Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG in Liestal.

Im Rahmen der Bauvorbereitung wurden die vorgesehenen Ausführungsstermine wie folgt festgelegt:

- Baubeginn: **Montag, 4. Mai 2020**
- Abschluss: **Ende Oktober 2020**

Die Baustelle wird in vier Bauphasen unterteilt mit acht Unteretappen. Die Bauarbeiten werden im Bereich Steingasse beginnen und in Richtung Liestal vorangetrieben. Ab Ende Juni 2020 werden die beiden Bushaltestellen "Zentrum" "hinterstrei" ausgebaut.

Bauphase 1 und 2 (4. Mai 2020 bis Juli 2020)

Begonnen wird mit der Bauphase 1, welche sich ab der Steingasse bis zur Liegenschaft Nr. 91 erstreckt. Dabei werden kleinere Werkleistungsarbeiten durchgeführt, sowie die Randabschlüsse und der Belag ersetzt. Die Verkehrsregelung erfolgt tagsüber mit Verkehrsleitern und während der Nacht mit provisorischen Lichtsignalanlagen. Die Ein- und Ausfahrt von der Wildensteinstrasse ist für den Individualverkehr gesperrt.

Ab Ende Juni 2020 erfolgt die Umstellung in die Bauphase 2. Neben den Strassenarbeiten wird auch die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Ziefen ausgebaut. Die Bushaltestelle Zentrum wird prov. in den Bereich Hauptstrasse 62/64 (Evang.-ref. Kirchgemeinde) verschoben. Die Verkehrsregelung erfolgt tagsüber mit Verkehrsleitern und während der Nacht mit provisorischen Lichtsignalanlagen. Die Ein- und Ausfahrt von der Murenbergstrasse ist für den Individualverkehr gesperrt. Die Kirchgasse in Richtung Seltsberg ist normal befahrbar und wird ebenfalls mittels Lichtsignalanlage geregelt.

Auf der Rückseite finden Sie eine Übersicht aller Bauphasen für die gesamte Bauzeit der Bauarbeiten.

Im Namen des Tiefbauamts Basel-Landschaft und der Gemeinde Bubendorf, bitten wir Sie höflich um Kenntnisnahme und um das nötige Verständnis für die anstehenden Bauarbeiten.

Die Bauleitung
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG

Zuständig für die Baustelle:

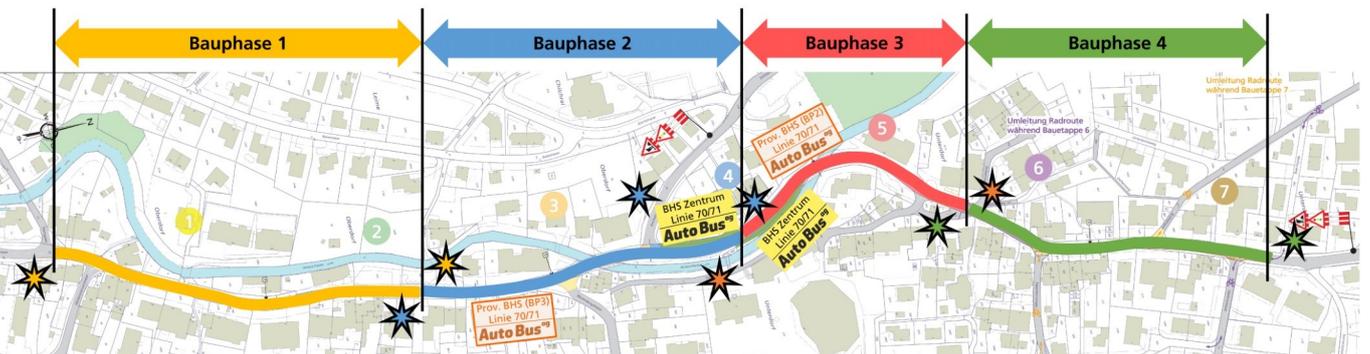
Bauherrunterstützung/Oberbauleitung	061 973 16 64
HWS Ingenieurbüro AG Karin Christen	
Örtliche Bauleitung	061 935 10 30
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG Roger Frey	
Baustellenleitung	061 816 88 80
Ernst Frey AG Marc Kellenhals	

Hotline

Falls Sie Fragen, Anliegen oder Kritik im Zusammenhang mit den Bauarbeiten haben, können Sie unter folgender E-Mailadresse mit dem zuständigen Bauleiter, Roger Frey, Kontakt aufnehmen.
→ roger.frey@sutter-ag.ch

Instandsetzung Hauptstrasse in Bubendorf

Monat Kalenderwoche	Mai				Juni				Juli				August				September				Oktober				
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Bauphase 1	FaRi Liestal				FaRi Ziefen																				
Bauphase 2					FaRi Liestal → FaRi Ziefen				BHU Ri Zief																
Bauphase 3									FaRi Liestal → FaRi Ziefen				BHS Ri Lies												
Bauphase 4																	FaRi Ziefen				FaRi Liestal				



Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

IHR BODENBELAGS FACHGESCHÄFT IN DER REGION

RÄUFTLIN AG

BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Todesfalle Auto



Bereits **ab 15 Grad** Aussen-
temperatur ist der Aufenthalt
im parkierten Auto für Tiere
lebensgefährlich!

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch



musikschule beider frenkentäler

Hast du Lust Musik zu machen ?



Jetzt anmelden !



Infos und Schnupperstunden:
Tel. 061 961 15 65 / www.msft.ch



Kirchenpflegepräsident Andreas Furler
Tel. 061 931 45 23; andreas.furler@gmx.ch
Pfarrer Hans Bollinger
Tel. 061 931 17 10; hansbollinger@gmail.com
Pfarrer Roland Durst
Tel. 061 911 11 16; roland.durst@gmail.com

www.ref.ch/ziefen
www.ref.ch/lupsingen
www.ref.ch/arbaldswil

Mai 2020

HOFFNUNG UND MUT

Die ganze Welt spricht von Corona und muss sich auf eine ungewisse Situation einstellen.

Die Auswirkungen rund um das Thema Corona sind aus den gesundheitlicher, psychischer und wirtschaftlicher Sicht einschneidend für uns alle.

Da ist die Angst sich anzustecken, geliebte Menschen zu verlieren oder gar die finanzielle Lebensgrundlage einzubüssen gross.

Neben diesen Ängsten gibt es aber auch viel Hoffnung und Mut.

Die aktuelle Situation ruft grosse Solidarität und Nächstenliebe hervor.

So setzen sich ganze Gruppen weltweit dafür ein, ältere Menschen zu unterstützen und als Dank für das Gesundheitspersonal applaudieren die Menschen ganzer Quartiere von ihren Balkonen.

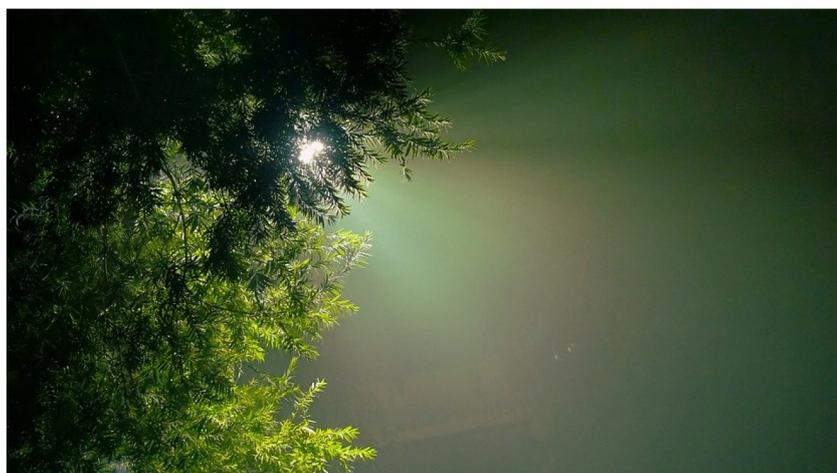
Tausende Menschen arbeiten in unterschiedlichen Berufen unermüdlich an vorderster Corona-Front für die Allgemeinheit, wofür wir unendlich dankbar sein müssen.

Es ist wichtig den Fokus unter allen negativen Einflüssen auch auf die positiven Auswirkungen der Situation zu setzen, denn jede Krise ist auch eine Chance für die Zukunft. Und wenn wir uns auch noch vor Augen halten, wie stark sich der Lärmpegel und die Hektik des Alltags zu Land, zu Wasser und in der Luft gesenkt, die Luftqualität - in gewissen Grossstädten sehen die Menschen den Himmel wieder nach Jahren des Smogs - wie auch die Wasserqualität - in Venedigs Kanälen ist das Wasser wieder glasklar - sich verbessert haben, dann sind das Veränderungen, die uns zum Nachdenken anregen sollten.

Auch das kirchliche Leben ist betroffen und eingeschränkt.

Bis vorerst Ende April 2020 dürfen keine Gottesdienste oder andere kirchliche Anlässe stattfinden und Beerdigungen sind besonderen Regeln unterworfen. Es ist davon auszugehen, dass auch für den Monat Mai das kirchliche Leben in einem stark reduzierten Mass stattfinden wird und die Gottesdienste bis auf weiteres nicht in gewohnter Form gehalten werden können.

Als Alternative zu den Präsenz- Gottesdiensten haben wir elektronische Gottesdienste auf unserer Homepage aufgeschaltet. Dort können im Rahmen der Zusammenarbeit mit 3K je-



den Sonntag ab neun Uhr ein gottesdienstlicher Text mit Gebet, Liedern, Predigt und Orgelmusik abrufen werden.

Unsere Pfarrpersonen stehen Ihnen zudem gerne per Telefon oder E-Mail für Gespräche oder Anliegen zur Verfügung.

Sobald wie möglich werden wir Sie über die Normalisierung der Aktivitäten rund um die Gottesdienste und kirchlichen Anlässe informieren.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und viel Hoffnung und Mut.

Die Kirchenpflege



- Infos

auch das **Käffeli** ist von den Folgen des Notstands betroffen und bleibt vorläufig geschlossen.

Wir werden Sie umgehend informieren, sollte sich an der jetzigen Regelung etwas ändern.

Singen am Sonntagabend. Auch diese Veranstaltung findet bis auf weiteres nicht statt. Sobald absehbar ist, wann die Stimmen zum gemeinsamen Sonntagssingen wieder erhoben werden können, werden wir Sie wieder informieren.

Amtswochen

- 27. April–3. Mai, Pfarrer Roland Durst
- 4. Mai–10. Mai, Pfarrer Hans Bollinger
- 11. Mai–17. Mai, Pfarrer Roland Durst
- 18. Mai–24. Mai, Pfarrer Hans Bollinger
- 25. Mai–31. Mai, Pfarrer Roland Durst

Wir sind auch in der Nacht für Sie da.

Der Regionale Nachtdienst bietet Sicherheit, Unterstützung sowie Entlastung in schwierigen Lebenslagen während der Nacht.



061 261 15 15
Medizinische Notrufzentrale
Regionaler Nachtdienst der Spitex

Für planbare Nachteinsätze wenden Sie sich an Ihre Spitex-Organisation



Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal pflegt und betreut Menschen jeden Alters, die vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch reduziert sind, chronisch krank sind, behindert sind oder unter Altersbeschwerden leiden.



Monatsprogramm Mai:

**Die Sonne ist nicht abgesagt
Die Liebe ist nicht abgesagt
Der Frühling ist nicht abgesagt
Das Leben ist nicht abgesagt
Die Musik ist nicht abgesagt
Die Fantasie ist nicht abgesagt
Die Zuwendung ist nicht abgesagt
Die Hoffnung ist nicht abgesagt
Die Freundlichkeit ist nicht abgesagt
Die Gespräche sind nicht abgesagt
Die Beziehungen sind nicht abgesagt
Das Beten ist nicht abgesagt
und, und und...**

Liebe Freunde der Chrischona Fünflibertal

Unsere Gottesdienste können noch nicht in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden. Wir stellen jedoch jeden Sonntag ab 10.00 Uhr eine Predigt auf unserer Homepage zu Verfügung. Schauen Sie doch mal bei uns rein!

www.chrischona-5libertal.ch

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.
Bleiben Sie gesund!!!

Chrischona Fünflibertal – Im Krummacker 1 – 4417 Ziefen – 061 933 06 06
www.chrischona-5libertal.ch – info@chrischona-5libertal.ch



- **An unser fleissiges Verkaufspersonal für ihren täglichen und unermüdlichen Einsatz.
Die Verkäuferinnen leisten unter schwierigen Bedingungen eine unglaubliche Arbeit!**
- **Dem Hauslieferdienst-Team für ihre freiwillige Unterstützung während diesem Ausnahmezustand für unser Dorf und den Dorfladen.**
- **An die gesamte Bevölkerung von Arboldswil welche auch in dieser Krise - oder gerade während dieser Krise - bei uns bestellt oder selber im Laden einkauft!!**



Anna und Lena Rudin

Weitere Auslieferer/Innen: Christina Weibel, Ursula Bichweiler,
Rahel Altherr, Tim Rudin und David Berchtold



Hauslieferungen
so oder so



Hauslieferungen finden weiterhin täglich statt

- Bitte bestellt **zwischen 08.00 und 11.00 Uhr** eure gewünschte Ware unter **061 931 17 76** und ihr erhaltet die Lieferung gleichentags vor die Haustüre.

Schüüre Brot am Dienstag- und am Donnerstagnachmittag

- Bestellt das Schüüre Brot und holt es nach 16 Uhr im Laden ab oder **wir liefern es euch nach Hause.**



Anlässe

- Sämtliche Anlässe vom Dorfladen sind auf Grund der Coronakrise abgesagt.
- Wir werden bezüglich Durchführung des Jubiläumfestes vom 20.06.2020 zeitnah informieren.



Da unsere GV verschoben werden musste, geben wir auf diesem Weg einige wichtige Informationen bekannt:

Im Dorfblatt vom Oktober 2019 suchten wir für folgende Aufgaben Unterstützung und haben sie gefunden:

Neue Vorstandsmitglieder:

Mit David Berchtold und Rahel Altherr stellen sich zwei sympathische Einwohner zur Wahl. Die beiden sind bereits in verschiedenen Funktionen im Einsatz und packen schon jetzt tatkräftig mit an.

Neue Ladenleitung für die Hofmet-Schüüre:

Anita Kobelt und Brigitta Kaufmann werden ab August 2020 die Dorfladenleitung im alten Laden und anschliessend in der Hofmet-Schüüre gemeinsam übernehmen. Wir freuen uns auf die beiden engagierten Frauen!

Mehr Personal für Laden und Café in der Hofmet-Schüüre:

10 Frauen haben sich gemeldet, die gerne in unserem neuen Dorfladen mitarbeiten möchten. Aus aktuellem Anlass mussten wir die Vorstellungsgespräche leider verschieben.



Herzlichen Dank an alle, die mit uns die Hofmet-Schüüre zu einem Treffpunkt vom Dorf für's Dorf machen.

Café Grand' Place

Auf Grund des Coronavirus fällt das Mai-Kaffee leider aus.

Unser Angebot:
Kaffee, Tee, Mineral
Hausgemachte Kuchen & Desserts

Das Café Grand' Place in Arboldswil (Dorfplatz) ist jeweils am 2. Sonntag im Monat von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Susanne & Ruth Lüthi, Walter Scheuner & Team

Veranstaltungskalender

Abfallkalender (Beachten Sie bitte den Abfallkalender, gültig ab 1. Januar 2020)

Freitags	07.00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	
13.05.		Karton/Papier	Von Haus zu Haus	
6.6.	10.00-11.00	Ensorgungsraum offen	Gemeindewerkhof (Ghaiweg)	Voranzeige

Vereine / Genossenschaften

Alle Veranstaltungen im Mai sind abgesagt.

Gemeinde / Verschiedenes

--	--	--	--	--